

Resümee Stadtratsitzung vom 29. März 2023

Die öffentliche Agenda zeigt an diesem Tag drei wkb-relevante Themen plus der Einwohnerfragestunde:

1. Wiederkehrender Straßenausbaubeitrag Fachvortrag und Beantwortung eingegangener Fragen durch die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei

ACHTUNG: ABSETZUNG DES TOP AUFGRUND ERKRANKUNG DES RA BEABSICHTIGT

- Hier war die Erwartungshaltung, dass die Vorschläge der Bürgerschaft zum Mithilfeaufruf des Stadtbürgermeisters vom beauftragten Anwalt bewertet werden; dazu waren die Zuschauerplätze im Rathaussaal voll besetzt.
- Der Agendapunkt wurde wie angekündigt von der Agenda genommen, Abstimmung?
- Es gab keine Diskussion im Rat.
- Einreichen von Fragen war nicht Bestandteil des Aufrufes im Blick aktuell an die Bürger.
- Es gab keine wertschätzende Äußerung zur Beteiligung der Bürgerschaft seitens des Bürgermeister oder der Fraktionen.
- Es gab keine Übersicht über die eingegangenen Vorschläge.
- Nach diesem Punkt 1 haben die ersten Bürger den Saal verlassen.

2. Nachhaltige Stadt - Wachstum und nachhaltige Entwicklung (STU), ISEK

- Das Thema entpuppte sich als Bericht über den Ausbaustatus zur Fahrradstraße (Bereich 1) mit der Aussagentendenz, dass es teuer werden wird, ohne über konkrete Zahlen zu sprechen.

3. Beratung/Beschlussfassung über den Ausbau eines Teilabschnittes von Gemeindestraßen

3.1. Paffelster (Bereich 1)

- Dieser Abschnitt ist im Straßenzustandskataster als rot eingezeichnet.
- Es wurde der Beschluss gefasst, die Fördergelder für diesen Ausbau zu beantragen.
- In dieser Straße verläuft der Staierbach in einem Kanal, dieser Kanal muss ausgebessert werden, früher Aufgabe der VG, seit neuestem auch WKB relevant. Es wurde auf neuere juristische Rechtsprechung verwiesen, ohne den genauen Verweis zu benennen.

3.2. Friedhofsweg (Bereich 1)

- Dieser Abschnitt ist im Straßenzustandskataster als rot eingezeichnet.
- Diese Maßnahme wurde seitens der SPD abgelehnt, es fand keine weitere Diskussion statt, die Abstimmung war recht eindeutig gegen diese Maßnahme.

3.3. Hömshohl/Kronenborn (Bereich 3)

- Diese Anliegerstraße ist nur zu einem Teil als rot eingezeichnet.
- Auf die Rückfrage eines Ratsmitgliedes, warum der Platz Kronenborn nun sanierungsbedürftig sei, gab der Stadtbürgermeister keine wirkliche Antwort.
- Die Kostenschätzung von vor 2 Jahren wurde als nicht mehr aktuell angemerkt, das Gros des Rates sieht das nicht als Problem an.
- Das Argument, sonst die Fördergelder für die Stadt zu verlieren, hat mal wieder – ist das übliche Druckmittel bei Entscheidungsunfreudigkeit - bis auf 3 Ratsmitglieder alle überzeugt und der Ausbau wurde auf Grund der mit „Vorabzug“ versehenem Lageplan und Regelquerschnitt beschlossen.

4. Fragestunde gemäß § 16 a GemO i. V. m. § 21 MGeschO In der Fragestunde können Einwohner/-innen und den ihnen nach § 14 Abs. 3 u. 4 GemO gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen Fragen stellen, sowie Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

- Wurden alle Vorschläge allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt? Antwort: Ja.
- Wurde auch das Anwaltspapier des Anwaltes aus Hannover allen zur Verfügung gestellt? Antwort: Ja
- Wie viele Widersprüche sind zur letzten Abrechnung eingegangen und wie viele davon wurden bereits an den Kreisrechtsausschuss weitergeleitet? Antwort: Die Anzahl ist *überschaubar*, zur Weiterleitung keine Antwort ???
- Wann wird der Tagesordnungspunkt 1 nachgeholt bzw. wie geht es jetzt weiter mit TOP 1? Antwort: Das müssen wir mal sehen . . .

- Am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung haben wir besagten Anwaltsvorschlag an die noch verbliebenen Bürgerinnen und Bürger verteilt, für einen direkten Vergleich zum im Saal Gesagten!

Fazit:

- **In vier von zehn öffentl. Tagesordnungspunkten ging es um den wkB** – ein lohnender Besuch.
- **wkB-fähige Kosten wurden um die Bachkanalsanierung erweitert**, bisher Aufgabe der VG.
- **Mögliche Kostenerhöhungen interessieren nicht.**
- **Aus rot mach grün. Aus grün mach rot - Das Straßenzustandskataster ist nun endgültig nichts mehr wert:** Die SPD – oder ganz konkret Fraktionsvorsitzender Thomas Gollos, für wen oder was hat er sich sonst entschuldigt? - Bestimmt darüber, welche Straßen ausgebaut werden, die anderen Fraktionen folgen mehr oder weniger blind.
Kosten für dieses Kataster = Steuergeldverschwendung?
- **Kein Vorgehensplan zur Bewertung der Bürgervorschläge.**
- **Bürgernähe/-freundlichkeit Fehlanzeige:** Die Leistung der Bürger wurde weder gewürdigt, noch wurden die Bürger zu Beginn begrüßt, obwohl die Besucherplätze voll belegt waren. Herzlichen Dank Herr Stadtbürgermeister. Erst fragen sie um Mithilfe und dann katapultieren Sie die Besucher aus dem Saal mit einer schmallippigen Absage.
- **Märchenstunde im Rat:** Die uns bekannten Vorschläge zu TOP 1 sind alle juristisch belegt und konträr zu den wenig substantiellen Äußerungen der Ersten Beigeordneten Diana Göttes sowie der Fraktionsvorsitzenden CDU Lilo Schön, welche eher pauschal Aussagen zur Gerechtigkeit eines wkB generell bzw. zu einem imaginären Schaden der Stadt, den es abzuweisen gelte, machten. Die beiden Aussagen anders zusammengefasst: Wir würden gerne, aber uns sind die Hände gebunden. Die klassische politische Absage an einen Bürgerwunsch (Klartext: Wir wollen nichts ändern!). Insbesondere Herzlichen Dank an die CDU, die den Einwohnerantrag ja noch unterstützt hat und nun die Seiten gewechselt zu haben scheint.
- **Die Presse war nicht anwesend.** Man hatte wohl Platz geschaffen für die Besucher.